



Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 08. Juli 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-33-0081

Verhältnis Stadtpolizei-Bürger
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 01.07.2014 -

Nach Zeitungsberichten sind Mitarbeiter von Ordnungsbehörden bei ihrer Arbeit immer wieder Beleidigungen, Anfeindungen und sogar körperlichen Angriffen ausgesetzt. Nach einer dpa-Umfrage nimmt die Zahl in vielen Kommunen zu, in Wiesbaden sei die Zahl immerhin konstant.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1.) wie sich die Zahl der Beleidigungen und Angriffe auf Mitarbeiter der Stadtpolizei und des Ordnungsamts in den letzten Jahren entwickelt hat;
- 2.) in welcher Form Mitarbeiter von Stadtpolizei und Ordnungsamt auf solche Situationen vorbereitet (z.B. durch Deeskalationstraining) werden, wie sie in solchen Situationen geschützt sind und welche Möglichkeiten es zur Vorbeugung gibt;
- 3.) ob beabsichtigt ist, die Stadtpolizei zur Eigensicherung mit Schulterkameras auszurüsten.

Beschluss Nr. 0057

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 01.07.2014 betr.

Verhältnis Stadtpolizei-Bürger

hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2014

Apel
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2014

Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister